

Schau der Sportler

Turner und Tänzer des TV Schwanewede geben eine Kostprobe ihres Könnens



Auftritt der Minikids: Die Mädchen und Jungen führten bei der Schau in der Sporthalle der Heideschule einen Piratentanz auf.

FOTO: CHRISTIAN KOSAK

VON CHRISTIAN PFEIFF

Schwanewede. Seit 35 ist die Turn- und Tanzschau in der Sporthalle der Heideschule eine Tradition des Turnvereins (TV) Schwanewede. Und auch dieses Turnerjahr durfte nicht ohne eine Vorführung eines Großteils der rund 1100 Mitglieder umfassenden Turnabteilung des Vereins enden. Die Sportler demonstrierten am Sonntag einmal mehr ihr Können.

„Diese Veranstaltung ist vor allem für unsere Gruppen gedacht, die nicht regelmäßig an Wettkämpfen und Turnieren teilnehmen oder anderweitig öffentlich auftreten“, erklärte Vereinsvorsitzender Friedrich Humborg. Dennoch gab sich unter den gut zwanzig Darbietungen auch vereinzelte Wettkampfprogramme: So hatten einzelne Gruppen der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG), die einen überwiegenden Teil der Turn- und Tanzschau ausmachten, erst tags zuvor erfolgreich an einem Nikolausturnier in Hannover teilgenommen. Und die Gerätturner präsentierten ihr Können noch am selben Tag bei einer Veranstaltung der Weserliga.

Bei der Turn- und Tanzschau handelt es sich indes nicht um eine zwingende Parade körperlicher Höchstleistungen: „Es geht vor allem darum, Eltern, Geschwistern und Freunden mal in einem solchen Rahmen vorführen zu können, was man das ganze Jahr über im Turnverein eigentlich so gemacht

„Die Schau ist für Gruppen, die nicht regelmäßig an Turnieren teilnehmen.“

Friedrich Humborg, Vereinsvorsitzender

hat“, erklärte Vereinschef Humborg. Entsprechend war die Stimmung und Atmosphäre gelöst und von keinerlei Leistungsdruck getrübt.

Stattdessen gab es für die Besucher ein üppiges Kuchenbuffet, für das die Eltern der turnenden Kinder gesorgt hatten. Und zum Abschluss des Nachmittags trat auch der Nikolaus in Form des langjährigen Vereinsve-

teranen Winfried Striewski in Erscheinung, um die jungen Gäste und Sportler mit Obst- und Nussleckereien zu verköstigen.

Mit Können wurde ebenfalls nicht gegeizt. Die Darbietungen der mehr als 200 Mitwirkenden im Alter von zwei bis 82 Jahren konnten sich sehen lassen: So erhielten die Trampolinartisten für waghalsige Sprünge ebenso Szenenapplaus wie für ihre plastischen Demonstrationen, dass sich Trampolin- und Springseilspringen ebenso vereinbaren lassen wie Trampolin hüpfen und Hula Hoop.

Quantitativ stand an diesem sportlichen Nachmittag jedoch eindeutig der Tanz im Vordergrund: Neben rund sieben Altersgruppen aus dem Bereich der Rhythmischen Sportgymnastik, die unter der Leitung von Linda von der Heide und Katrin Fuchs in liebevoll gestalteten Kostümen bewegungsintensive Choreographien zu aktuellen Popsongs zum Besten gaben, zeigten auch drei Altersgruppen des „Dance 4 Kids“ unter der Leitung von Diana Giepz, was sie gelernt hatten.

Eine Kostprobe der Zumba-Gruppe durfte ebenso wenig fehlen wie die unlängst ins

Leben gerufene Breakdance-Gruppe „Break-o-Maniacs“ des TV Schwanewede, die sich in diesem Rahmen erstmals vor großer Kulisse präsentierte und unter der Leitung der Brüder Fabian und Daniel Wessels für die kommenden Jahre die Teilnahme an diversen Wettbewerben anvisiert.

„Es geht darum, vorführen zu können, was man im Verein so gemacht hat.“

Friedrich Humborg, Vereinsvorsitzender

Dass es für Tanz und Bewegung weder nach oben noch nach unten Altersbeschränkungen gibt, demonstrierte neben der Seniorengruppe „Tanz und Bewegung“ unter der Leitung von Annelie Patzewitz auch die Gruppe des Mutter-Kind-Turnens. Deren Bezeichnung ist mittlerweile jedoch etwas irreführend, weil immer mehr junge Väter mitmachen.